

Biberach, 17.05.2011

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 83/2011**

| Beratungsfolge | | | Abstimmung | | |
|----------------|------------|---------------|------------|------|-------|
| Gremium | öffentlich | Sitzungsdatum | Ja | Nein | Enth. |
| Hauptausschuss | ja | 26.05.2011 | | | |

Pharmazeutische Biotechnologie an der Hochschule Biberach

Weitere Mittelverwendung

I. Beschlussantrag

Der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 169.005,75 € wird zugestimmt.
Die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen beim Grunderwerb; HH-Stelle 2.8800.340000.3

II. Begründung

Der Gemeinderat genehmigte am 20.12.2004 einstimmig die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg (Vermögens- und Hochbauverwaltung) und der Stadt Biberach über die Zahlung eines Baukostenzuschusses von insgesamt max. 1. Mio € in den Jahren 2005 und 2006.

Mit Schreiben vom 14.05.2007 informierte das Land Baden-Württemberg über die Nutzungsanforderung der Hochschule, dass im Rahmen des Studiengangs PBT ein Institut (IBT) gegründet wurde und für das Jahr 2009 in Kooperation mit der Universität Ulm ein Masterstudiengang PBT angestrebt wird. Die dafür erforderlichen Flächen und Labore sollen im Untergeschoss und Dachgeschoss des Lehrgebäudes realisiert werden und durch die bisher nicht benötigten Mittel finanziert werden. Der Gemeinderat hat am 23.07.2007 zugestimmt, dass der bislang nicht in Anspruch genommenen Anteil des Baukostenzuschusses (1 Mio €) für die baulichen Erweiterungen im Rahmen des Masterstudienganges verwendet werden kann. Die Stadt Biberach hat am 10. Dezember 2008 dem Vermögen- und Bauamt Ulm mitgeteilt, dass dieser verbliebenen Differenzbetrag zwischen der endgültigen Abrechnungssumme und den ursprünglich veranschlagten Gesamtbaukosten zur Verfügung steht (Anlage 1). Der Landkreis Biberach und die Firma Boehringer-Ingelheim haben ebenfalls dieser Mittelverwendung zugestimmt.

Hierfür wurde ein Haushaltsrest in entsprechender Höhe gebildet. Im Jahr 2009 wurde vom Vermögens- und Bauamt Ulm mitgeteilt, dass sämtliche Kosten abgerechnet worden sind. Somit ist der Haushaltsrest verfallen, da die Voraussetzungen für einen Haushaltsrest nicht mehr vorlagen.

Mit Schreiben vom 4. April 2011 (siehe Anlage 2) wurde vom Vermögen- und Bauamt Ulm mitgeteilt, dass doch nicht alle Kosten endgültig abgerechnet waren und hat die Stadt Biberach entsprechend der vorstehend aufgeführten Beschlüsse und Zusagen zur Zahlung des verbliebenen Baukostenzuschusses aufgefordert. Die Stadt Biberach hat bereits einen Baukostenzuschuss in Höhe von 830.994,25 € bezahlt. Der gem. der Vereinbarung vom 10. Dezember 2008 (siehe Anlage 1) noch zu bezahlenden Baukostenzuschuss beträgt somit noch 169.005,75€. Bei der Abrechnung handelt es sich nachweislich um die Kosten des Ausbaus von Unter- und Dachgeschoss für den Masterstudiengang PBT (siehe Anlage 3). Der Landkreis Biberach und die Firma Boehringer-Ingelheim haben diesen Anteil ebenso vereinbarungsgemäß begleichen.

Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Mehreinnahmen beim allgemeinen Grunderwerb HH-2.8800.340000.3. Hier ergeben sich Stand 12.05.2011 Mehreinnahmen in Höhe von 322.530,00 €.

Schulze

Anlagen

- | | |
|---|---|
| 1 | Schreiben Stadt vom 10.12.08 |
| 2 | Schreiben Vermögen und Bau vom 04.04.11 |
| 3 | Bauunterlagen |